

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI

§ 1 Einleitung	1
----------------------	---

Kapitel 1 – Grundlagen

§ 2 Haftpflichtversicherung	7
§ 3 Direktanspruch in der Haftpflichtversicherung	30
§ 4 Völker- und unionsrechtliche Vorgaben für die Kfz-Pflichtversicherung	62

Kapitel 2 – Direktanspruch in Deutschland und Schweden

§ 5 Geschichte des Direktanspruches	77
§ 6 Reichweite des Direktanspruches	89
§ 7 Inhalt des Direktanspruches	107
§ 8 Verjährung des Direktanspruches	116
§ 9 Auskunftsansprüche des Geschädigten	123
§ 10 Mitwirkungspflichten des Geschädigten gegenüber dem Versicherer	132
§ 11 Einwendungen des Versicherers aus dem Versicherungsverhältnis	140
§ 12 Bindungswirkung des Haftungsverhältnisses	181
§ 13 Regress des Versicherers	192
§ 14 Zugriff auf den Freistellungsanspruch außerhalb des Direktanspruches	200

Kapitel 3 – Schlussteil

§ 15 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	211
§ 16 Sieben Thesen zum Direktanspruch	219
Literaturverzeichnis	221
Sachverzeichnis	229

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
-----------------------------	-----

§ 1 Einleitung	1
A. Gegenstand der Arbeit	2
B. Anlass der Arbeit	2
C. Methodik	4
D. Aufbau	5

Kapitel 1 – Grundlagen

§ 2 Haftpflichtversicherung	7
A. Haftpflichtversicherungsvertrag	7
I. Rechtliche Rahmenbedingungen	7
1. Gesetzliche Regelungen	7
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen	8
3. Rechtsprechung und Schlichtungsstellen	9
4. Gesetzesmaterialien	11
II. Inhalt des Versicherungsvertrages	12
1. Ansprüche des Versicherungsnehmers	12
2. Regulierungsvollmacht des Versicherers	14
3. Ansprüche des Versicherers	14
4. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	14
B. Arten der Haftpflichtversicherung	16
I. Freiwillige Haftpflichtversicherungen	16
1. Definition und Zweck	16
2. Versicherbare Risiken	18
II. Pflichtversicherungen	18
1. Definition und Zweck	18
2. Pflichtversicherungen in Deutschland und Schweden	19
a) Deutschland	20
b) Schweden	21
III. Verbraucher- und Unternehmensversicherung	22
C. Stellung des Geschädigten in der Haftpflichtversicherung	24

I.	Ausgangslage: Kein eigenes Forderungsrecht des Geschädigten.....	24
II.	Schutzmechanismen zugunsten des Geschädigten	26
1.	Freiwillige Haftpflichtversicherung	26
2.	Pflichtversicherung	28
D.	Ergebnis	29
§ 3	<i>Direktanspruch in der Haftpflichtversicherung</i>	30
A.	Grundlagen.....	30
I.	Definitionen	30
II.	Dogmatische Einordnung des gesetzlichen Direktanspruches	31
III.	Arten des gesetzlichen Direktanspruches	33
B.	Abgrenzung zu anderen Durchgriffsrechten	35
I.	Abtretung des Freistellungsanspruches	35
II.	Haftpflichtversicherungsvertrag als Vertrag zugunsten Dritter.....	36
1.	Grundlagen	36
2.	Beispiele eines vertraglichen Direktanspruches.....	37
3.	Einschätzung	39
III.	Haftpflichtversicherer als alleiniger Verpflichteter	39
1.	Grundlagen	39
2.	Regelungsinhalt der trafik- und patientförsäkring	40
3.	Einschätzung	42
IV.	Ergebnis	43
C.	Rechtspolitische Diskussion um den gesetzlichen Direktanspruch	44
I.	Pro.....	44
1.	Stärkung der Rechtsstellung des Geschädigten.....	44
2.	Zweck und Wirkung der Haftpflichtversicherung	44
3.	Erleichterte Schadensabwicklung	45
4.	Effizienz und Beschleunigung des Verfahrens	46
5.	Entlastung des Versicherungsnehmers.....	47
6.	Vertrauensverhältnis zwischen Schädiger und Geschädigtem	47
7.	Stärkung der Rechtsstellung des Versicherers	48
8.	Entschärfung der Interessenkonflikte des Versicherers	48
9.	Berücksichtigung einer Haftpflichtversicherung für die Haftung.....	49
10.	Direktanspruch als Verbraucherschutz?.....	52
II.	Contra.....	53
1.	Trennung von Haftung und Versicherung.....	53
a)	Aussage des Trennungsprinzips	53

b) Anerkannte Wechselwirkungen zwischen Haftung und Versicherung.....	54
c) Einschätzung.....	55
2. Kontrollverlust des Versicherungsnehmers	57
3. Informationsdefizit des geschädigten Dritten	57
4. Schwächung der Präventivfunktion des Haftungsrechts.....	58
5. Prämien erhöhungen.....	60
6. Missbrauchsgefahr	60
III. Ergebnis	61
 § 4 <i>Völker- und unionsrechtliche Vorgaben für die Kfz-Pflichtversicherung</i>	62
A. Das Straßburger Übereinkommen von 1959	63
I. Hintergrund	63
II. Inhaltliche Vorgaben.....	64
1. Pflichtversicherung	64
2. Direktanspruch	64
B. Unionsrechtliche Vorgaben	66
I. Erste bis Dritte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinien	66
II. Vierte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie	66
III. Fünfte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie.....	67
IV. Sechste Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie	68
1. Hintergrund	68
2. Umfang des Direktanspruches	68
3. Drittwirkung der Einwendungen des Versicherers	68
a) Ausdrückliche Einwendungsausschlüsse	68
b) Allgemeiner Einwendungsausschluss	69
V. Verhältnis zum „Grüne-Karte-System“	70
1. Hintergrund und Zweck des „Grüne-Karte-Systems“	70
2. Rechte des Geschädigten.....	72
C. Ergebnis	74

Kapitel 2 – Direktanspruch in Deutschland und Schweden

§ 5 <i>Geschichte des Direktanspruches</i>	77
A. Deutschland	77
I. Rechtslage vor der VVG-Reform	78
II. VVG-Reform von 2008	79
1. Vorschlag der Reformkommission	79
2. Ablehnung des Kommissionsentwurfes durch den GDV	80
3. Referentenentwurf und Regierungsentwurf	81

4. Verfahren im Bundestag	82
B. Schweden	83
I. Rechtslage vor der FAL-Reform	83
II. FAL-Reform von 2005	84
1. Verbraucherversicherungsgesetz.....	84
2. Vorschlag für ein Schadensversicherungsgesetz	85
3. Arbeiten an einem neuen FAL	86
C. Vergleich und Ergebnis	88
<i>§ 6 Reichweite des Direktanspruches</i>	<i>89</i>
A. Deutschland	89
I. Direktanspruch bei der Kfz-Pflichtversicherung	90
II. Direktanspruch bei anderen Pflichtversicherungen	90
1. Insolvenz des Versicherungsnehmers (§ 115 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 VVG).....	90
2. Analoge Anwendung von § 115 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 VVG?	92
3. Unbekannter Aufenthalt des Versicherungsnehmers (§ 115 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 VVG).....	94
4. Nachträglicher Wegfall der Voraussetzungen eines Direktanspruches	95
B. Schweden	96
I. Direktanspruch bei Pflichtversicherungen.....	96
II. Direktanspruch bei freiwilligen Haftpflichtversicherungen	96
1. Insolvenz des Schädigers	96
2. Schädiger ist eine inzwischen aufgelöste juristische Person.....	98
3. Subsidiäre Haftung des Versicherers bei Einwendungsausschlüssen	99
4. Versicherungsnehmer behält die Versicherungssumme	100
III. Direktansprüche in Spezialgesetzen	101
C. Übriges Skandinavien	102
I. Norwegen.....	102
II. Dänemark.....	103
III. Finnland	104
D. Vergleich und Ergebnis	105
<i>§ 7 Inhalt des Direktanspruches</i>	<i>107</i>
A. Deutschland	108
I. Vom Direktanspruch erfasste Ansprüche	108
II. Inhalt und Umfang des Direktanspruches.....	111
B. Schweden	112

I. Vom Direktanspruch erfasste Ansprüche	112
II. Inhalt und Umfang des Direktanspruches.....	114
C. Vergleich und Ergebnis	114
<i>§ 8 Verjährung des Direktanspruches</i>	<i>116</i>
A. Deutschland	116
B. Schweden	118
C. Vergleich und Ergebnis	121
<i>§ 9 Auskunftsansprüche des Geschädigten</i>	<i>123</i>
A. Deutschland	124
I. Private Auskunftsstellen	124
II. Behörden	124
1. Aufsichtsbehörden.....	124
2. Auskunftsanspruch.....	125
III. Schädiger	126
IV. Haftpflichtversicherer	127
V. Ergebnis	128
B. Schweden	129
I. Private Auskunftsstellen	129
II. Behörden	129
III. Schädiger und Haftpflichtversicherung	130
IV. Ergebnis	130
C. Vergleich und Ergebnis	131
<i>§ 10 Mitwirkungspflichten des Geschädigten gegenüber dem Versicherer.....</i>	<i>132</i>
A. Deutschland	133
I. Mitwirkungspflichten.....	133
II. Rechtsfolge der Verletzung	136
B. Schweden	138
I. Anzeige- und Aufklärungspflicht	138
II. Unrichtige Angaben gegenüber der Versicherung.....	138
III. Weitere Mitwirkungspflichten.....	139
C. Vergleich und Ergebnis	139
<i>§ 11 Einwendungen des Versicherers aus dem Versicherungsverhältnis.....</i>	<i>140</i>
A. Versicherungsrechtliche Einwendungen.....	141
I. Zahlungsverzug.....	141
1. Deutschland.....	142

a) Innenverhältnis	142
b) Drittwirkung	143
2. Schweden	144
a) Innenverhältnis	144
b) Drittwirkung	145
3. Vergleich und Ergebnis	146
II. Verletzungen versicherungsrechtlicher Obliegenheiten	147
1. Deutschland	148
a) Innenverhältnis	148
(1) Vorvertragliche Anzeigepflicht	148
(2) Gefahrerhöhung	148
(3) Rettungsobliegenheit.....	149
(4) Vertragliche Obliegenheiten	149
(5) Anzeige- und Auskunftsobliegenheit nach Eintritt des Versicherungsfalles	150
b) Drittwirkung	150
2. Schweden	151
a) Innenverhältnis	151
(1) Vorvertragliche Anzeigepflicht	151
(2) Gefahrerhöhung	152
(3) Rettungsobliegenheit.....	152
(4) Vertragliche Obliegenheit.....	153
(5) Anzeige- und Auskunftsobliegenheit nach Eintritt des Versicherungsfalles	153
b) Drittwirkung	154
(1) Verstoß gegen Anzeigepflicht und unerlaubte Gefahrerhöhung	154
(2) Verstoß gegen Rettungsobliegenheit und vertragliche Obliegenheiten	154
(3) Verstoß gegen Anzeige- und Auskunftsobliegenheit nach Eintritt des Versicherungsfalles.....	155
3. Vergleich und Ergebnis	155
a) Verstoß gegen die vorvertragliche Anzeigepflicht.....	155
b) Verletzung vertraglicher Obliegenheiten	156
c) Verletzung der Anzeige-, Auskunfts- und Belegobliegenheiten	157
B. Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles.....	157
I. Deutschland	158
1. Innenverhältnis.....	158
2. Drittwirkung	159
II. Schweden	159
1. Innenverhältnis.....	159

2. Drittwirkung	160
III. Übriges Skandinavien	160
IV. Vergleich und Ergebnis	161
C. Vertragliche Risikoausschlüsse und Selbstbehalt	162
I. Deutschland	163
1. Vertragliche Risikoausschlüsse	163
a) Innenverhältnis	163
b) Drittwirkung	163
2. Selbstbehalt	164
II. Schweden	164
1. Vertragliche Risikoausschlüsse	164
a) Innenverhältnis	164
b) Drittwirkung	164
2. Selbstbehalt	165
III. Vergleich und Ergebnis	165
D. Andere Einwendungen des Versicherers	166
I. Deutschland	166
II. Schweden	167
III. Vergleich und Ergebnis	168
E. Drittwirkung der Einwendungen in anderen skandinavischen Ländern	168
I. Grundsatz: Drittwirkung	169
II. Einwendungsausschlüsse	169
1. Norwegen	169
2. Finnland und Dänemark	170
F. Drittwirkung von Einwendungen bei der Kfz-Pflichtversicherung	172
I. Unionsrechtliche Vorgaben	172
II. Umsetzung der Richtlinienvorgaben	174
G. Vergleich und Ergebnis	175
I. Innenverhältnis	175
II. Drittwirkung	176
1. Grundsatz der uneingeschränkten Drittwirkung	176
2. Ausnahmen	176
a) Pflichtversicherungen	176
b) Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles	180
c) Einwendungsausschluss unabhängig vom Direktanspruch	181
§ 12 Bindungswirkung des Haftungsverhältnisses	181
A. Deutschland	182
I. Schadensrechtliche Einwendungen	182
II. Erlass	183

III. Aufrechnung	184
IV. Anerkenntnis und Vergleich	185
V. Gerichtliches Urteil im Haftungsprozess	186
1. Grundsatz	186
2. Rechtskrafterstreckung eines klagabweisenden Urteils	186
3. Bindungswirkung stattgebender Haftungsurteile	187
B. Schweden	188
I. Schadensrechtliche Einwendungen	188
II. Erlass	189
III. Aufrechnung	189
IV. Anerkenntnis und Vergleich	190
V. Gerichtliches Urteil im Haftungsprozess	190
C. Vergleich und Ergebnis	191
<i>§ 13 Regress des Versicherers</i>	192
A. Deutschland	192
I. Regresssituationen	192
II. Regressanspruch des Versicherers	193
III. Bindungswirkung der Regulierungsentscheidung	194
B. Schweden	195
I. Regresssituationen	195
II. Regressanspruch des Versicherers	195
1. Ausdrücklicher gesetzlicher Regressanspruch nach dem FAL	195
2. Allgemeiner Regressanspruch aus der Natur der Sache	196
3. Regressansprüche nach TsL und PsL	197
III. Die Bindungswirkung der Regulierungsentscheidung	197
C. Vergleich und Ergebnis	198
I. Regress als logische Folge von Einwendungsausschlüssen	198
II. Regress als Schadensersatz	198
III. Bindungswirkung der Regulierungsentscheidung	199
<i>§ 14 Zugriff auf den Freistellungsanspruch außerhalb des Direktanspruches</i>	200
A. Deutschland	201
I. Abtretung des Freistellungsanspruches	201
1. Zulässigkeit	201
2. Rechtsstellung des Geschädigten	202
II. Zwangsvollstreckung in den Freistellungsanspruch	203
1. Zulässigkeit	203
2. Rechtsstellung des Geschädigten	203
III. Schutz des Freistellungsanspruches für den Geschädigten	203

B. Schweden	204
I. Abtretung des Freistellungsanspruches	204
1. Zulässigkeit	204
2. Rechtsstellung des Geschädigten	205
II. Zwangsvollstreckung in den Freistellungsanspruch	205
1. Zulässigkeit	205
2. Rechtsstellung des Geschädigten	206
III. Schutz des Freistellungsanspruches	207
C. Vergleich und Ergebnis	207

Kapitel 3 – Schlussteil

§ 15 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	211
A. Grundlagen	211
I. Haftpflichtversicherung (§ 2)	211
II. Direktanspruch in der Haftpflichtversicherung (§ 3)	212
III. Völker- und unionsrechtliche Vorgaben für die Kfz- Pflichtversicherung (§ 4)	212
B. Direktanspruch in Deutschland und Schweden	213
I. Geschichte des Direktanspruches (§ 5)	213
II. Reichweite des Direktanspruches (§ 6)	213
III. Inhalt des Direktanspruches (§ 7)	214
IV. Verjährung des Direktanspruches (§ 8)	215
V. Auskunftsansprüche des Geschädigten (§ 9)	215
VI. Mitwirkungspflichten des Geschädigten gegenüber dem Versicherer (§ 10)	216
VII. Einwendungen des Versicherers aus dem Versicherungsverhältnis (§ 11)	216
VIII. Bindungswirkung des Haftungsverhältnisses (§ 12)	217
IX. Regress des Versicherers (§ 13)	218
X. Zugriff auf den Freistellungsanspruch außerhalb des Direktanspruches (§ 14)	219
§ 16 Sieben Thesen zum Direktanspruch	219
Literaturverzeichnis	221
Sachverzeichnis	229